



Humboldt-Universität zu Berlin
StudentInnenparlament Unter den
Linden 6 10099 Berlin
praesidium@stupa.hu-berlin.de

Felix Weichselbaum
Fundraising and Finance
Charité - Universitätsmedizin Berlin
30th European Students' Conference
Telefon: +49 1772508526
felix-pepino.weichselbaum@charite.de
www.esc-berlin.com

Berlin, den 4. Mai 2019

Bewerbung zur Förderung einer wissenschaftlichen Tagung von Studierenden

Liebes Präsidium des StudentInnenparlamentes,

hiermit möchten wir uns für die Förderung unserer studentischen Konferenz der European Student's Conference an der Charité Universitätsmedizin StudentInnenparlament bewerben.

Beschluss: Das Studierendeparlament beschließt 5000€ für die Finanzierung von European Students' Conference.

Die 30th European Student's Conference wird dieses Jahr am Campus Benjamin Franklin der Charité Universitätsmedizin vom 25. bis 28. September stattfinden. Die Konferenz wird von einem studentischen Organisationsteam studienbegleitend organisiert und durch die Charité als Projektträger unterstützt. Hauptantragsteller ist Harit Patel, Medizinstudent der Charité, Co-Antragsteller*innen sind Felix Weichselbaum, Bachelor Student der Biotechnologie an der TU Berlin und Janita Mintcheva, Master Studentin der Molekularen Medizin an der Charité. Eine detaillierte Beschreibung der inhaltlichen, organisatorischen und finanziellen Konzeption der Konferenz, die Zeit- und Budgetplanung sowie Angaben zur geplanten Nachbereitung finden Sie beigefügt.

Wir beantragen bei dem Studierendenparlament 5.000€ für die Unterstützung der Konferenz. Mit dieser Unterstützung würden wir die Kosten für die BVG-Tickets (3.000€) für Teilnehmer bezahlen. Diese Tickets sind notwendig, da unsere internationalen Teilnehmer an 3 verschiedenen Standorten an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Weitere 2.000€ würden wir für Druckkosten von Programmheft und Konferenzartikeln, i.e. Zertifikaten, Konferenzbadges, verwenden. Über eine Förderung durch das StudentInnenparlament würden wir uns sehr freuen!

Für etwaige Nachfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Harit Patel

Felix Weichselbaum

Janita Mintcheva

Anlagen:

Projektskizze, Erklärungen zum wissenschaftlichen Programm. Erläuterungen zur Finanzierung

Projektskizze ESC 2019

1. Darstellung des Themenbereichs, der Zielsetzung und der Arbeitsmethoden

Themenbereich: Die ESC ist eine studentisch ausgerichtete internationale biomedizinische Konferenz, die jährlich an der Charité – Universitätsmedizin Berlin stattfindet. Seit nunmehr 28 Jahren prägt die jährliche internationale europäische Studierendenkonferenz (European Students' Conference; ESC) die biomedizinische Forschungslandschaft in Berlin als eines ihrer wesentlichen Foren für die Gewinnung und den Austausch talentierter Nachwuchswissenschaftler, dessen Wirkung weit über die Grenzen der Bundeshauptstadt hinausreicht.

Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der ESC ist ihr Charakter als studentische Veranstaltung, die von Studierenden organisiert und durchgeführt zu einer der größten derartigen Veranstaltungen heranwachsen konnte: Bereits kurz nach dem Mauerfall entschieden sich hochmotivierte, hoffnungsvolle junge Ärzte, Wissenschaftler und Studierende, durch eine erste zukunftsweisende gemeinsame Konferenz Studierende der medizinischen Fakultäten und biomedizinischer Fachdisziplinen der Humboldt-Universität und der Freien Universität Berlin aus beiden Teilen der Stadt zu einem wissenschaftlichen Austausch zusammenzuführen. Der Grundgedanke zündete und ließ die Konferenz, zusammen mit dem unermüdlichen studienbegleitenden Engagement jährlicher studentischer Organisationsteams, zu einem internationalen Forum mit mehreren hundert Bewerbungen zur Teilnahme aus allen Teilen der Welt werden.

Zielsetzung

Gesamtziel des Vorhabens und seine Bezüge zum überregionalen, gesamtstaatlichen- Interesse/ Bundesinteresse

Die ESC erfüllt drei wesentliche Aufgaben:

1. Wissenschaftlich engagierte und überdurchschnittlich qualifizierte internationale Studierende werden in einem kompetitiven Auswahlverfahren zur Teilnahme an der Konferenz ausgewählt. Angesichts des **Fachkräftemangels im Gesundheitswesen** und der Relevanz von Maßnahmen, die national und international als exzellent ausgewiesene Nachwuchswissenschaftler und Mediziner für eine Tätigkeit an einer deutschen medizinischen Fakultät begeistern, kommt der ESC eine wichtige Rolle für den Wissenschaftsstandort Deutschland zu.

2. Auch 2019 wird die ESC wieder ein aktuelles Thema mit hoher wissenschaftlicher, gesundheitspolitischer und gesellschaftlicher Relevanz in den Mittelpunkt stellen: Der **demographische Wandel einer alternden Gesellschaft** und die **Herausforderungen zivilisationsbedingter Erkrankungen** stellen eine ressourcenintensive Herausforderung in der Krankenversorgung und der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung dar und sind damit aktuell ein wesentlicher Schwerpunkt sowohl der biomedizinischen Forschung als auch der nachhaltigen, langfristig denkenden Gesundheitspolitik. Auf der ESC 2019 werden sich Nachwuchswissenschaftler

und -mediziner diesem Thema stellen, innovative Forschungsergebnisse austauschen und von internationalen Erfahrungen profitieren.

3. Als gewachsene, studentische Konferenz macht die ESC den internationalen Austausch zwischen qualifizierten jungen Menschen selbstverständlich. Sie fördert **Mobilität und internationale Verständigung**. Als Keynote-Sprecher werden führende Persönlichkeiten des Arbeitsfeldes neben wertvollen wissenschaftlichen Beiträgen als Leitbilder für die jungen Konferenzteilnehmenden fungieren. Gleichzeitig kommen durch ein *peer review*-Verfahren bei der Auswahl der Wettbewerbsbeiträge hohe Qualitätskriterien zur Anwendung, was auch die **Wettbewerbsfähigkeit der jungen Wissenschaftler** in einem zunehmend internationalen Umfeld stärkt und ausbaut.

Arbeitsmethoden: Der wissenschaftliche Wettbewerb bildet das Herzstück der Konferenz, der durch moderne Austausch- und Inputformate ergänzt wird.

Für den Wettbewerb gewinnt das studentische Organisationsteam ein *Review Panel* aus Studierenden, Ärzten, Wissenschaftlern und Professoren, welches aus ca. 600-700 Bewerbungen um die Teilnahme am wissenschaftlichen Wettbewerb die Teilnehmenden für die Vortrags- und Postersessions in einem strukturierten *peer review*-Verfahren auswählt. Die Auswahl erfolgt in 30 Fachdisziplinen. Während der Konferenz erfolgt ein Vor-Ort-Wettbewerb in drei Runden: In der ersten Runde präsentieren Gruppen von je 10 Teilnehmern ihre Arbeiten anhand ihrer wissenschaftlichen Poster. Im Sinne der *peer review*-Praxis entscheiden danach die Gruppenmitglieder mit jeweils zwei abzugebenden Stimmen über das Weiterkommen der besten zwei Teilnehmer pro Gruppe. Begleitet wird diese Wettbewerbsrunde durch erfahrene Biomediziner des Fachgebiets, die zudem eine Einführung in die Thematik und ggf. das eigene Forschungsbiet geben. In der zweiten Auswahlstufe stellen die 60 verbleibenden Teilnehmer ihre Forschungsergebnisse in Vorträgen einer Fachjury vor. In der dritten und finalen Runde dürfen die 12 ausgewählten Studierenden ihre Arbeit ein letztes Mal vor einem großen Publikum sowie einer weiteren Expertenjury mittels Kurzvorträgen präsentieren. Die Gewinner werden mit Sachpreisen geehrt.

Das wissenschaftliche Input- und Austauschprogramm der ESC 2019 wird sich mit dem demographischen Wandel unserer alternden Gesellschaft und den Herausforderungen zivilisationsbedingter Erkrankungen beschäftigen. Zentral sind dabei aktuelle Forschungsergebnisse mit möglichen anwendungsbezogenen bzw. therapierlevanten Implikationen. Erkrankungen des Alters bzw. sogenannte Zivilisationskrankheiten stellen aktuell ressourcenintensive Herausforderung in der Krankenversorgung und der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung dar und sind ein Schwerpunkt sowohl der biomedizinischen Forschung als auch der nachhaltigen, langfristig denkenden Gesundheitspolitik. Auf der ESC 2019 werden sich Nachwuchswissenschaftler und -mediziner diesem Thema stellen, innovative Forschungsergebnisse austauschen und von internationalen Erfahrungen profitieren. Die ESC bietet den Teilnehmenden ein facettenreiches Programm mit verschiedenen Austausch- und Inputformaten rund um das Thema Altern und Zivilisationserkrankungen. Ein wichtiger Schwerpunkt sollen translationale bzw. anwendungsbezogene Sessions sein. So ist neben Keynote-Referaten, kurzweiligen Impulse Talks und interaktiven Workshops eine innovative Messe-Veranstaltung geplant. Um die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm und die damit verbundenen Weiterbildungs- und Netzwerkmöglichkeiten mit Referenten und Senior-Wissenschaftlern einer möglichst großen Zahl von Studierenden zu ermöglichen, bedarf es lediglich einer nicht-selektiven Anmeldung.

2. Nennung der Zielgruppe

- Wettbewerb: Internationale Studierende der Medizin
- Vernetzung, Jury: Studierende, Wissenschaftler, Ärzte und Professoren

Mit unserer Konferenz erreichen wir jedes Jahr Studierende aus über 50 Ländern der Bereiche Medizin, Biotechnologie, Pharmazie, Biologie und Gesundheitswesen. Wir hoffen damit einen Beitrag zum internationalen wissenschaftlichen Austausch zu leisten und Nachwuchswissenschaftler auf die Herausforderungen aktueller Themen der Medizin vorzubereiten. Die Teilnahme der Studierenden ist an keinerlei Mitgliedschaft gebunden.

3. Ergebnisse und deren Verbreitung

- Die im Rahmen des Forschungswettbewerbs eingereichten Zusammenfassungen der geplanten Beiträge (Abstracts) der Teilnehmer werden digital zusammengestellt und allen registrierten Teilnehmern online sowie auf Wunsch auf einem USB-Stick zur Verfügung gestellt.
- Den jeweiligen Finalisten und Finalistinnen des Wettbewerbs wird durch die Partnerschaft mit Science Open die Möglichkeit gegeben, ihre Arbeit auf dieser internationalen Forschungsplattform zu veröffentlichen.
- Teilnehmer und Gäste werden die ESC evaluieren. Die Auswertung der Evaluationsergebnisse wird für die Planung der Konferenzen der Folgejahre (Qualität der Wettbewerbsbeiträge und der Auswahlverfahren, Gestaltung des wissenschaftlichen Programms, Erfolg des internationalen Netzwerks auf der Konferenz) herangezogen.
- Evaluationsergebnisse, Finanzbericht und Jahresgesamtbericht werden allen unterstützenden Einrichtungen nach dem Abschluss der Konferenz zur Verfügung gestellt werden.
- Die Charité – Universitätsmedizin Berlin berichtet in einer Pressemeldung über die Konferenz.

Darlegung der Finanzierung der European Student's Conference 2019

Fahrtkosten Referenten: Die Fahrtkosten werden mit durchschnittlich 625€ pro Referenten geplant. Insgesamt planen wir für 8 Referenten also 5.000€ ein.

Fahrtkosten Teilnehmende: Das Konferenzticket wird für Teilnehmende ein BVG Ticket beinhalten. Dafür planen wir 5.000€ ein.

Unterkunftskosten Referenten: Es ist geplant, die Referenten in einem Hotel unterzubringen. Es werden unterschiedliche Anzahlen an Übernachtungen für 8 Referenten zu einem Preis von 225€ pro Referent eingeplant. Die Ausgaben dafür werden also voraussichtlich insgesamt 1800€ betragen.

Verpflegung: Die Teilnehmenden sollen an alle Konferenztagen mit Frühstück/Mittagessen/ einer Kaffeepause mit Gebäck und Kuchen mit kostenlosen alkoholfreien Getränken (Wasser, Saft, Kaffee, Tee) versorgt werden. An drei Konferenztagen sind zusätzlich Abendprogramm mit entsprechender Verpflegung der Teilnehmenden geplant. Dafür planen wir insgesamt 18.000€ (450 Personen a 40€ Pro Person) ein. Diese Summe setzt sich zusammen aus den Kosten von 14.000€ für Catering, 3.500€ für Kaffee und Getränke und 500€ für Snacks und Gebäck.

Druckerzeugnisse: Für die Veranstaltung sollen

- 300 T-shirts (Freiwillige Helfer, Goodie Bags) für 1.500€
- 5000 Flyers für 100€
- 1000 Plakate für 400€
- 200 Stifte für 100€
- 250 Grußkarten für 50€
- 500 Abstract Bücher für die Teilnehmer für 5.500€
- 500 Programm Bücher für 5.000€
- Zertifikate für freiwillige Helfer und Teilnehmer für 200€
- Badges für 150€
- Einlass Bänder für 250€
- Mappen für 150€, Taschen für 1.500€

Gedruckt werden.

Insgesamt ergeben sich die Druckkosten zu 14.900€

Logistikkosten: Für die Konferenz werden Logistikkosten anfallen. Diese enthalten auszuleihende Autos (600€), Dekoration (300€) und Kosten für Kongresstechnik diese enthält zum Beispiel Brandschutzwächter, Techniker usw. (4.000€). Also insgesamt planen wir hierfür 4.900€ ein.

Freiwillige Hilfskräfte: Es werden freiwillige Hilfskräfte (ca. 50) mit eingeplant die an allen Konferenztagen mit Getränken und Verpflegung versorgt werden. Dafür planen wir pro Helfer ca. 64€ ein (4 Konferenztage a 50 Helfer = 16€ pro Konferenztag pro Helfer). Insgesamt planen wir 3.200€ dafür ein.

Preisgelder: Es wird ein Preisgeld für die Gewinner des wissenschaftlichen Wettbewerbes gezahlt die mit Pokalen ausgezeichnet werden. 1.500€ für den ersten Platz, 1.000€ für den zweiten Platz und 500€ für den dritten Platz. Kosten für Pokale 500€. Hierfür planen wir also 3.500€ ein.

Abendveranstaltungen Es wird an mehreren Abenden verschiedene Aktionen wie Sightseeing-Touren (Social Programm), Science Slam, ESC Gettogether und eine „ESC-Party“ geben. An allen diesen Abenden soll es Verpflegung für die Teilnehmer geben. Das weitere Rahmenprogramm wird auf freiwilligen Helfern basieren, also planen wir nur Ausgaben für Essen ein. Insgesamt rechnen wir mit Ausgaben von 6.700€. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Ausgaben für Foodtrucks für das Gettogether (2.100€), Ausgaben für Getränke und Essen beim Science Slam (2.100€) sowie für Essen und Getränke bei der „ESC-Party“ (2.100€) und Ausgaben für die Teilnahme an Sightseeing Touren (400€). (450 Teilnehmer a 3 Abende entspricht 4,6€ Pro Person pro Abend für Essen und Getränke).

Gesamtausgaben: 63.000€

Teilnehmendenbeiträge: Es wird zwischen 4 Arten von Teilnehmern unterschieden. Pro Poster präsentierende Teilnehmenden(4-Tagen) wird ein Beitrag von 100 € erhoben. Für die nicht-präsentierende Teilnehmenden(4-Tagen) wird ein Beitrag von 80 € erhoben. Für Teilnehmer, die die Konferenz nur an einem Tag besuchen wollen wird ein Tagespreis von 20€ erhoben. Charité Studierende müssen kein Teilnehmer-Beitrag bezahlen. Durch Orientierung an den Teilnehmerzahlen der letzten Jahre planen wir mit Gesamteinnahmen durch Teilnehmerbeiträge von 28.800€

Sponsoring/ Zuwendung: Bei verschiedenen Firmen, soll ein Sponsoring angefragt werden. Bei verschiedenen Stiftungen, z.B. Jung-Stiftung, Boehringer-Ingelheim Stiftung, Stiftung Charité, Verein der Freunde und Förderer der Charité - ehemalige Stiftungen, die die Konferenz gefördert haben, sollen Zuwendungen beantragt werden. Anträge werden auch bei den Studierendenparlamenten gestellt. Zuwendungen in Höhe von mind. 18.000€ werden hier benötigt um unsere Kosten zu decken. Weiterhin werden wir vom Bundesministerium für Forschung und Bildung mit einer Zuwendung von ca. 15.000€ unterstützt.

Gesamteinnahmen mit Zuwendung: 61.800

30th EUROPEAN STUDENTS' CONFERENCE



Vorläufiges Programm:

	Tag 1 (Mittwoch) 25.09.2019	Tag 2 (Donnerstag) 26.09.2019	Tag 3 (Freitag) 27.09.2019	Tag 4 (Samstag) 28.09.2019
8:00:00 AM	Check-In und Brunch			
8:30:00 AM				
9:00:00 AM		Posterwettbewerb	Workshop Slot 2	Posterwettbewerb
9:30:00 AM				Vortrag 7
10:00:00 AM	Eröffnungszereemonie	Posterwettbewerb	Slot 1 Runde	
10:30:00 AM		Kaffee	Posterwettbewerb	Kaffee
11:00:00 AM	Einweisung Posterwettbewerb	Posterwettbewerb	Slot 2 Runde	Workshop Slot 5
11:30:00 AM	Vortrag 1	Workshop Slot 3		Posterwettbewerb Finale
12:00:00 PM				Kaffeepause
12:30:00 PM	Vortrag 2			Podiumsdiskussion
1:00:00 PM		Mittagessen	Mittagessen	
1:30:00 PM	Mittagessen			Mittagessen
2:00:00 PM		Vortrag 4	Vortrag 6	
2:30:00 PM	Posterwettbewerb			Abschlusszereemonie
3:00:00 PM		Workshop Slot 1	Kaffeepause	
3:30:00 PM	Posterwettbewerb	ESC - Pop Quiz		
4:00:00 PM		Coffee Break	Live Operation	Netzwerken und Zertifikate
4:30:00 PM	Kaffeepause	Vortrag 5		
5:00:00 PM	Vortrag 3			Kaffee
5:30:00 PM		Snacks		
6:00:00 PM		Science Slam		
6:30:00 PM				
7:00:00 PM	ESC Netzwerken und Willkommensessen		Abendprogramm	ESC Party
7:30:00 PM				
8:00:00 PM				
8:30:00 PM				
9:00:00 PM				
9:30:00 PM				
10:00:00 PM				

Erklärungen zum wissenschaftlichen Programm

Programmpunkt	Umfang und Dauer	Thema
Vortrag 1 Prof. Michael Heneka, DZNE Bonn	40 min + 20 min Fragen & Netzwerken	Neuroinflammation in Alzheimer
Vortrag 2 Dr. Nicola Wilck, Charité Berlin	40 min + 20 min Fragen & Netzwerken	Einfluss von Ernährung und dem Mikrobiom auf Bluthochdruck
Vortrag 3 Dr. Gael Chételat, INSERM Caen (Frankreich)	40 min + 20 min Fragen & Netzwerken	Gesundes Altern durch Lernen und Meditation

Vortrag 4 Dr. Akiko Maeda	40 min + 20 min Fragen & Netzwerken	Transplantation von stammzell-abgeleiteten humanen Epithelzellen bei altersbedingter Makuladegeneration
Vortrag 5	40 min + 20 min Fragen & Netzwerken	Technologie und künstliche Intelligenz zur Therapieunterstützung altersbedingter Krankheiten
Vortrag 6 Prof. Roger Hajjar, Icahn School of Mount Sinai (USA)	40 min + 20 min Fragen & Netzwerken	Gentherapie bei Herzinfarkt- und Herzinsuffizienzpatienten
Vortrag 7	3 x 15 min + 15 min Fragen & Netzwerken	Vorträge von europäischen Start-ups aus dem Bereich Pflege, Geriatrie und Technologie im Alter
Podiumsdiskussion Experte 1: Dr. Akiko Maeda Experte 2: Dr. Oliver Peters Experte 3: Bereich Medizin + ein ESC Teilnehmer	90 min + Netzwerken	Können wir länger leben ohne kränker zu werden?
Workshops z.B. Dr. Haupt (Deutsches Herzzentrum Berlin), Dr. Henrik Sadlowski (Diagnost-X), AG Notfall- und Katastrophenmedizin Charité Berlin	Verschiedene Slots à 90 min	Kurse zu beispielsweise Perfusionstechnologien am Herzzentrum, Innovationsmanagement in studentischen Start-ups, Triage Simulation, uvm.

Liste der Sprecher:

Prof. Michael Heneka, DZNE, Bonn, Deutschland

Dr. Nicola Wilck, Charité Berlin, Deutschland

Dr. Gael Chételat, INSERM Caen, Frankreich

Prof. Roger Hajjar, Icahn School of Mount Sinai, USA

Dr. Akiko Maeda, RIKEN, Japan